

Kennzeichnungstechnik auf den Punkt gebracht

Ausgabe 53



**Sonderausgabe:**  
**➔ FachPack**



## Vom Pflänzchen zum Baum...

*Lieber PUNKT-Leser,*

*am richtigen Standort und in den guten Händen eines erfahrenen Gärtners kann ein kleines Pflänzchen zu einem großen stattlichen Baum heranwachsen. Das richtige Händchen haben sowohl die Messgesellschaft Nürnberg als auch Eckhard Bluhm, Geschäftsführer der Bluhm Systeme GmbH. Beide verbinden 37 gemeinsame und erfolgreiche FachPack-Messejahre.*

*Wir wünschen der FachPack auch weiterhin viel Erfolg und unseren Lesern viel Spaß beim Lesen dieser PUNKT-Ausgabe!*

*Ihre PUNKT-Redaktion*



Eberhard Schneegaß, Firma IBL Maschinenbau, ist einer der glücklichen Gewinner einer LG Smart Watch Urbane.

## Überwältigend

...war die die Resonanz auf die Live Laser-Aktion von Bluhm Systeme im Vorfeld der FachPack: Über 800 Kunden haben sich einen Kugelschreiber mit ihrem Namen lasern lassen und dabei live im Internet zugeschaut. Als kleines Extra haben alle Teilnehmer auch einen Gewinn-Code erhalten.

Wer dann auf der FachPack am Bluhm Stand den Gewinn-Code abgegeben hat, nahm automatisch an einer Verlosung teil und gewann mit etwas Glück eine Powerbank oder eine Smart Watch. So wie Eberhard Schneegaß von der Firma IBL Maschinenbau. Das Unternehmen aus Gotha entwickelt und baut Sondermaschinen, Montageautomaten und Sonder- vorrichtungen. Zuführeinrichtungen, Handmontagearbeits- plätze, Werkzeugwechselwagen und Lohnfertigung runden das Angebot ab.

## Besonderer Gast für kinder- leichte Datenübertragung

*In der Mitte des FachPack-Messestandes 2015 von Bluhm hörte man Kommentare staunender Besucher: „Echt? Ich schließe einfach nur Ihren Scanner an einen Computer an und meine Daten sind da, wo ich sie haben möchte?“ „RFID und Barcode in EINEM Scanner?“ „Ich kann mir alles alleine einstellen, ich brauche keinen Programmierer?“*

Zu Gast auf dem Bluhm-FachPack-Stand 2015 war Peter Schmidt, Geschäftsführer von advanced PANMOBIL systems. Zusammen mit dem Bluhm-Team hat er Stand-Besucher dafür begeistert, was Automatische Datenerfassung alles für die Verpackungsbranche leisten kann. „Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, mit den Profis von Bluhm hier für die Besucher da zu sein“, berichtet Schmidt im Interview mit der PUNKT-Redaktion. „Das Auslesen von 1D- und 2D-Barcodes sowie RFID-Tags mit mobilen Scan-Lösungen und die Frage, wie sich Daten schnell erfassen, senden und weiterverarbeiten lassen, das hat unsere Besucher interessiert – und ich bin davon überzeugt, dass sie von uns auch die Antworten bekommen haben, nach denen Sie gesucht haben.“ Die Scanner von PANMOBIL unterstützen Unternehmen beispielsweise in der Warenwirtschaft und der Logistik. So können mit ihnen Lagerplätze schnell vergeben und dokumentiert, Nachbestellungen ausgelöst sowie Druckinhalte und -aufträge übermittelt und gestartet werden.



# „Auf einmal war die FachPack in der Mitte Europas“



Heike Slotta, Leiterin Veranstaltungen bei der Messe Nürnberg

*Die FachPack hat sich dieses Jahr wieder selber übertroffen: 1.565 Aussteller, 43.000 Fachbesucher und noch mehr Ausstellungsfläche durch eine zusätzliche Halle.*

*Erheblich zu diesem grandiosen Erfolg beigetragen hat Heike Slotta, Leiterin Veranstaltungen bei der Messe Nürnberg. Im Gespräch mit der PUNKT-Redaktion erzählt sie von den Anfängen und der Entwicklung der FachPack und gibt einen Ausblick.*

## **Warum wurde die Messe FachPack ins Leben gerufen? Was war die Idee dahinter?**

*Heike Slotta: „Ein leitender Quelle-Mitarbeiter gab Ende der 1970er Jahre der Messengesellschaft Nürnberg den entscheidenden Impuls, eine eigene Verpackungsmesse ins Leben zu rufen. Beiläufig äußerte er damals Interesse am Thema Verpackung und erwähnte zwei Hausausstellungen auf dem alten Messegelände – die Idee war geboren. Die Umsetzung folgte 1979 mit der Erstveranstaltung. Die Chance war zunächst mäßig groß, aus diesem Pflänzchen einen Strauch zu entwickeln. Es gab bereits viele andere europäische Verpackungsmessen. Doch gelang es der FachPack, sich allen Skeptikern zum Trotz zu behaupten. Mittlerweile ist daraus ein großer, starker Baum geworden. Darauf sind wir sehr stolz.“*

## **Gibt es eine FachPack Messe-Anekdote, die Ihnen spontan einfällt?**

*Heike Slotta: „Keine Anekdote, aber ein denkwürdiges Ereignis: der Fall des Eisernen Vorhangs. Auf einmal war Nürnberg und somit auch die FachPack in der Mitte Europas. Die Öffnung der osteuropäischen Märkte war auch ein starker Treiber für die FachPack. Die wirtschaftliche Anbindung der Ost-Mitteleuropäischen Länder führte zu einem enormen Aufschwung der deutschen Wirtschaft, aber natürlich war in den neuen Partnerländern auch ein riesiger Bedarf gegeben. Dies führte dazu, dass die FachPack im Jahr 2000 bereits 944 Aussteller hatte.“*

## **Das Internet nimmt als Informationsquelle immer mehr an Bedeutung zu. Mittlerweile gibt es sogar Online-Messen. Sind klassische Messen noch zeitgemäß?**

*Heike Slotta: „Auch wenn heute viel Austausch und Kontakt über das Internet, Videokonferenzen etc. erfolgt – das persönliche Gespräch, den Blick über den Tellerand, den Erfahrungsaustausch kann das Internet nicht ersetzen. Man muss sich im wahrsten Sinne des Wortes „riechen“ können, um Vertrauen aufzubauen. Tradition und Moderne werden hier gepaart und gepflegt. Das ist Ausstellern und Besuchern nach wie vor sehr wichtig. Die Befragungsergebnisse zeigen deutlich, dass dies die wichtigsten Punkte sind: Imagepflege, Repräsentation, Kontaktpflege und sich oder andere über Neuheiten informieren.“*

## **Wo sehen Sie die Messe FachPack in zehn Jahren?**

*Heike Slotta: „Die FachPack soll auch in zehn Jahren noch einen festen Platz im Messekalender innehaben und der zentrale Anlaufpunkt für die europäische Verpackungswirtschaft bleiben. Dabei soll sie auch weiterhin Raum für kleine und mittelständische Unternehmen bieten. Bei der FachPack hatten wir von Anfang an den Fokus auf die gesamten mit Verpackung in Zusammenhang stehenden Themen gerichtet, d.h. Materialien, Maschinen und periphere Aggregate wie die gesamte Kennzeichnungstechnik. Wir haben das ursprüngliche, sehr erfolgreiche Konzept immer belassen und um Weiterentwicklungen und neue Segmente ergänzt; ohne auf Angestammtes und Bewährtes zu verzichten. Den Charakter ändert man nicht so schnell.“*

**Neuheit**  
**Linx 8900**  
mit optionaler  
Wandhalterung

Der neue Tintenstrahldrucker Linx 8900 ist auch für Betriebe mit beengten Platzverhältnissen geeignet.



## Von Anfang an dabei!

Ein Teil der diesjährigen Bluhm Mannschaft mit Peter Schmidt von advanced PANMOBIL (links im Bild) auf der FachPack 2015!

Seit Gründung der FachPack vor 37 Jahren ist der Firmengründer und Geschäftsführer von Bluhm Systeme, Eckhard Bluhm, in Nürnberg mit vor Ort. So auch dieses Jahr: Er führte am Stand Gespräche mit den Kunden und präsentierte die Neuheiten, darunter den Tintenstrahldrucker Linx 8900.

### Seit wann ist Bluhm Systeme Aussteller auf der Fachpack?

Eckhard Bluhm: „Die Gesellschaft ist seit 1979 auf der Fachpack vertreten: Wir sind also Aussteller seit der Geburtsstunde der Fachmesse. Damals waren wir eines der 80 Unternehmen, die „den Stein ins Rollen gebracht haben“! Analog zur Entwicklung der Messe präsentiert sich auch Bluhm Systeme im Markt – der Messestand heute macht dies deutlich – er ist 20-mal so groß wie im Jahre 1979. Die Zeiten von damals und die Anforderungen von heute sind nicht mehr vergleichbar. Bestes Beispiel hierfür ist auch die Anzahl der Aktiven auf dem Messestand. Seinerzeit waren wir mit drei Mitarbeitern auf dem Messestand beschäftigt – 2015 waren es mehr als 35 Ansprechpartner sowie das Management, das Flagge gezeigt hat.“

### Gibt es eine FachPack Messe-Anekdote, die Ihnen spontan einfällt?

Eckhard Bluhm: „Ja, der Schweiß auf der Stirn ist noch heute in Erinnerung – Hand anlegen für den Standaufbau bis nahe Mitternacht im Jahr 1979. Und die große Unbe-

kannte am ersten Messetag – wird der Versuchsballon ein Erfolg?“

### Es wird erzählt, dass Sie früher selber mit einem VW-Käfer und kleinem Anhänger zu Messen gefahren sind?

Eckhard Bluhm (lacht): „Die Anekdote entspricht nicht der Wahrheit; wir hatten damals immerhin schon zwei Kombis, um das gesamte Messegut inklusive Teppichfliesen und Wandbilder transportieren zu können.“

### Welche herausragende Innovation hat Bluhm in den Anfängen auf der FachPack gezeigt?

Eckhard Bluhm: „Unter dem Namen Weber Marking haben wir mit Systemlösungen für die Direktbeschriftung überzeugt – und zwar mit selbsteinfärbenden Stempeln unterschiedlichster Größen. Druckträger waren Matrizen, die auch individuell mit großen Lettern geprägt werden konn-



ten. „Stenmark“ war damals die innovative Alternative zu den Schablonenstanzen für die Exportmarkierung. Auch Weber-Etikettendrucker zählten bereits vor 36 Jahren zum Verkaufsprogramm – als Voraussetzung für den Start einer eigenen Etikettenproduktion im Jahr 1980.

**Welchen Stellenwert hat die FachPack für Ihr Unternehmen?**

Eckhard Bluhm: „Wir sind ein außerordentlich messeaktives Unternehmen! In diesem Jahr waren wir allein im D-A-CH-Bereich auf mehr als 20 Messen als Aussteller und Mitaussteller vertreten. Bezogen auf den deutschen Markt nimmt die FachPack den 1. Platz ein, was Quantität und Qualität der Messeanfragen betrifft. Aus Sicht der BluhmWeber-Group rangiert sie auf dem 2. Platz hinter der Interpack, die einen noch stärkeren internationalen Charakter hat.“

**2015**

Linx Drucker 8900

**Die neue Generation der Linx Tintenstrahldrucker: Linx 8900**

**1987**

Linx-Drucker 5150

Der Drucker druckt bis zu drei Zeilen auf Kunststoff, Metall, Glas oder lackierten Karton. Mit praktischen Funktionen und Eigenschaften wie langen Druckkopfreinigungs- und Wartungsintervallen, Touchscreen und Produktionsdurchsatzanzeige erhöht er die Produktivzeit und erleichtert dem Bediener die Arbeit.



## Aus dem Fotoalbum



**1979**

Momentaufnahme Fachpack



**1984**

Bluhm Weber



**1985**

Impressionen FachPack



**2007**

Bluhm Weber



**2015**

Bluhm Weber

In Rheinbreitbach tüfteln gleich mehrere Teams an neuen Kennzeichnungslösungen.

# „Dem Ingeniör ist nichts zu schwör“

*„Robust, schnell, zuverlässig, präzise, kostengünstig, ausfallsicher, platzsparend, leicht zu bedienen, intelligent,...“ Welche Kriterien soll Ihr Kennzeichnungssystem erfüllen? Am liebsten alle! Die heutigen Beschriftungs- und Etikettiersysteme müssen mehr können, als nur die bloße Kennzeichnungsaufgabe zu lösen.*

Im Innovation Center Europe der BluhmWeber Gruppe am Standort Rheinbreitbach entwickeln, konstruieren und fertigen mehrere Teams neue Etikettier- und Beschriftungssysteme oder optimieren bereits bestehende. Die Impulse kommen von Kunden, von EU-Verordnungen und natürlich von den BluhmWeber Mitarbeitern selbst.

Von der Idee bis zum fertigen Produkt können Wochen oder aber auch schon einmal Monate vergehen. Wo die Reise hingeht, lässt sich an den Neuigkeiten wie dem Highspeed-Etikettierer Legi-Air 6000 und der Konzeptstudie Legi-Air 2050 ablesen, die Bluhm auf der Fach-Pack gezeigt hat.

## **Dem Rennsport abgeguckt**

2.400 Taktraten pro Stunde kann der neue Hochleistungsetikettierer Legi-Air 6000 erreichen. Das Besondere: Er benötigt Druckluft nur für das Aufbringen des Etiketts, nicht aber für den Antrieb. Um das Gewicht der bewegten Teile zu reduzieren und verbesserte Taktraten zu erzielen, haben die Konstrukteure zudem auf

ein besonderes Material aus dem Rennsport zurückgegriffen: Carbon. Carbon ist leicht, aber dennoch robust, weshalb es immer häufiger bei den Systemen von Bluhm zum Einsatz kommt. Aber auch 3D-gedruckte Komponenten werden zunehmend verbaut, da sie neue Funktionen ermöglichen. So stammen beim neuen Etikettierer Legi-Air 2050 Teile des Spende-Hubs und -Stempels aus dem 3D-Drucker. Das platzsparende System bestehend aus Etikettendrucker und Applikatoreinheit eignet sich für simple Etikettieraufgaben an Handarbeitsplätzen oder einfachen Produktions- und Verpackungslinien.

## **Einer für alle, alle für einen**

Nach dem Motto „Einer für alle, alle für einen“ beschäftigt sich eine Gruppe von Mitarbeitern mit dem Thema Standardisierung und treibt diese intern voran. Schon jetzt werden standardisierte Funktionsbaugruppen bei den Etikettierern in allen Varianten individuell miteinander kombiniert und erweitert. Die einzelnen Module haben sich bereits in der Praxis bewährt und können auch einfach für andere Lösungen übernommen



Legi-Air 2050: für kleine Etikettieraufgaben an Handarbeitsplätzen oder einfachen Produktions- und Verpackungslinien.

# Bluhm Weber Group

## Messevorschau 2016

„Nach der Messe ist vor der Messe“ – auf folgenden Messen im D-A-CH-Bereich können Sie Bluhm Systeme besuchen:

TIRE TECHNOLOGY EXPO Halle 19, Stand 4014, Mitaussteller bei Siemens AG	Hannover	17.02. - 18.02.2016
LOGIMAT Halle 4, Stand D11	Stuttgart	08.03. - 10.03.2016
LABEL&PRINT Halle 3, Stand D09	Zürich	06.04. - 07.04.2016
POWTECH	Nürnberg	19.04. - 21.04.2016
HANNOVER MESSE	Hannover	25.04. - 29.04.2016
IFFA	Frankfurt a. Main	07.05. - 12.05.2016
SMART AUTOMATION AUSTRIA	Wien	10.05. - 12.05.2016
CEMAT	Hannover	31.05. - 03.06.2016
AUTOMATICA	München	21.06. - 24.06.2016
FACHPACK	Nürnberg	27.09. - 29.09.2016
MOTEK	Stuttgart	10.10. - 13.10.2016

Zum Zeitpunkt, als die Kundenzeitung erstellt wurde, standen die Standnummern noch nicht fest. Auf [www.bluhmsysteme.com/messen](http://www.bluhmsysteme.com/messen) können Sie diese im Laufe des kommenden Jahres einsehen. Auch finden Sie hier die Messeauftritte der BluhmWeber Gruppe im nicht deutschsprachigen Ausland.

### Messegutscheine unter:

[www.bluhmsysteme.com/messegutscheine](http://www.bluhmsysteme.com/messegutscheine)

Scannen Sie den QR-Code und fordern Sie kostenfrei einen Messegutschein an.



## Impressum

### Herausgeber:

Bluhm Systeme GmbH  
Maarweg 33  
D-53619 Rheinbreitbach  
Telefon: + 49 (0) 22 24 / 77 08 - 0  
[www.bluhmsysteme.com](http://www.bluhmsysteme.com)  
[info@bluhmsysteme.com](mailto:info@bluhmsysteme.com)

**Redaktion:** Selma Kürten-Kreibohm  
(verantwortlich)

**Konzept & Layout:**  
Johannes Klein

**Bluhm Systeme GmbH und  
Bluhm Leasing GmbH & Co. KG**  
Zentrale: Maarweg 33  
D-53619 Rheinbreitbach  
Tel.: + 49 (0) 22 24 / 77 08 - 0  
Fax: + 49 (0) 22 24 / 77 08 - 20  
[info@bluhmsysteme.com](mailto:info@bluhmsysteme.com)

**Bluhm Systeme GmbH Österreich**  
Rüstorf 82  
A-4690 Schwanenstadt  
Telefon: + 43 (0) 76 73 / 49 72  
Telefax: + 43 (0) 76 73 / 49 74  
[info@bluhmsysteme.at](mailto:info@bluhmsysteme.at)  
[www.bluhmsysteme.at](http://www.bluhmsysteme.at)

**Bluhm Systeme GmbH Schweiz**  
Im Grund 15  
CH-5014 Gretzenbach  
Telefon: +41 (0)62 788 7090  
Telefax: +41 (0)62 788 7099  
[info@bluhmsysteme.ch](mailto:info@bluhmsysteme.ch)  
[www.bluhmsysteme.ch](http://www.bluhmsysteme.ch)

**Bildnachweise:**  
Titel großes Bild NürnbergMesse,  
Seite 4 Bildquelle: austropack/  
Martin Ögg; S. 3: NürnbergMesse,  
S. 5 Messefotos 1979, 1985:  
NürnbergMesse

## TIPP!

Über Trends aus der Welt der Kennzeichnung und angrenzenden Bereichen wird regelmäßig im BluhmBlog berichtet:  
[www.bluhmsysteme.com/blog](http://www.bluhmsysteme.com/blog)

werden. Die modulare Bauweise spart Zeit und Geld. Sie erlaubt es, für jeden Kunden eine genau auf seine Anforderungen zugeschnittene Etikettieranlage zu bauen. Ohne dass die Sonderanlage extra kostet. Im Zusammenhang mit der voranschreitenden Standardisierung wird aktuell auch ein Schaltplan-Konfigurator erarbeitet, der sowohl die Pneumatik als auch die Elektrik beinhaltet. Mit diesem Konfigurator können für all die verschiedenen Varianten der einzelnen Etikettierer schneller Schaltpläne erstellt werden. Bauteilbezeichnungen, Erscheinungsbild und Aufbau der jeweiligen Schaltpläne sind dann über alle Varianten hinweg gleich. Die Schaltplan-Optionen werden einfach zusammengedrückt. Da die Optionen direkt in SAP abgebildet sind, kann der richtige Schaltplan auch in SAP

konfiguriert werden. Dadurch muss die E-Konstruktion nicht hinzugezogen werden. Der Konfigurator verkürzt die Projektzeit, sodass die Systeme schneller ausgeliefert werden können. Darüber hinaus investiert der BluhmWeber Verbund in Software zur Ansteuerung und Vernetzung. Das Software-Team am Standort Rheinbreitbach hat erst vor kurzem Verstärkung durch ein neues Entwicklungszentrum in Stuttgart bekommen. Die Teams entwickeln die Software Bluhmware stetig weiter. Die Module Bluhmware Cockpit und Bluhmware Control ermöglichen eine anlagen- und linienbezogene Überwachung und geben Aufschluss zum Beispiel über Gerätezustand, Durchsatz und Optimierungspotenzial.

**BLUHM**  
**systeme**

# Auch für große Etikettieraufgaben

## Kennzeichnungssysteme von Bluhm

*Wir wünschen Ihnen  
ein frohes Weihnachtsfest!*

[www.bluhmsysteme.com](http://www.bluhmsysteme.com)  
[www.bluhmsysteme.at](http://www.bluhmsysteme.at)  
[www.bluhmsysteme.ch](http://www.bluhmsysteme.ch)

